

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang.

— № 5. —

1tes Quartal.

Ratibor den 16. Januar 1839.

## Polizeiliche Bekanntmachung.

Für den laufenden Monat Januar bietet die Mehrzahl hiesiger Bäcker zweierlei Sorten Brod zu Verkauf. — Unter diesen haben das größte Brod und zwar: von der ersten Sorte Besta und Lindow, von der zweiten Sorte Besta, Herzog und Lindow.

Die größte Semmel verkauft Gawenda, Mohr und Schlepizka für 6 od. 8 Loth.

Beinahe sämmtliche Fleischer verkaufen das Rindfleisch á 2 Sgr., Schweinefleisch á 2  $\frac{1}{2}$  Sgr., Schöpfensfleisch á 2 Sgr., und Kalbfleisch á 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 1  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Ratibor den 12. Januar 1839.

Der Magistrat.

## Der Räuber Grozea.

(Fortsetzung.)

Der Greffier erhebt sich nun und verliest die Prozeßacten; die Handlungen, deren Grozea beschuldigt ist, bestehen in Folgendem:

„Nikolas Sin:Petro, mit dem Beina-

men Grozea (in walachischer Sprache der Schrecken), geboren zu Schemats, ehemaliges Wannat von Krajova, jetzt die kleine Walachei, 52 Jahre alt, ist der Sohn des Peter Sin:Petro, Capitán des Fürsten Ypsilanti, der in der Schlacht bei Tergovitsa fiel, und der hier gegenwärtigen Maria Tudoresco.